

Aspekte zur Gestaltung von Arbeitsblättern

- Einfachheit
 - Geläufige Sprache, Rücksicht auf Sprachprobleme
 - Übersichtlicher Satzbau, kurze Sätze
 - Eindeutige Bezüge (z.B. s. Versuch 1.1, s.Abb.1)
- Anschaulich
 - Abbildungen, Grafiken, Tabellen, ...
 - Beispiele
 - Analogien, Vergleiche
- Gliederung und Ordnung
 - Kopf- und Fußzeilen für die Zuordnung zu einem Fach/Thema
 - Überschriften
 - Einfache Struktur (Sachlogische Abfolge, folgerichtig, nachvollziehbar)
 - Bei längeren Texten evtl. Zusammenfassung
 - Evtl. Angabe von Lernzielen
- Ästhetisch gestaltet
- Seitenränder (zum Abheften und für Notizen), Arbeitsblätter lochen!
- Grafische Gliederung von Texten durch Hervorhebungen, Strukturierungsmarkierungen
- Schriftgröße, Schriftart
- In der Kürze liegt die Würze!

Beispiel für eine kleinschrittige **Experimentieranleitung** für Anfänger:

- Kopfzeile Fach (Physik), Gebiet (z.B. Mechanik)
- Titel des Experiments
- Aufzählung der benötigten Materialien, eingerahmt
- Sicherheitsvorschriften vor Durchführung plakativ
- ...
- Durchführung Schritt für Schritt durchnummeriert
- Klare Aufforderungen („Schreibt eure Beobachtungen hier auf.“)
- Symbole zur schnelleren Orientierung,

z.B. Beobachtung:  Erklärung:  

- Ausreichend Platz lassen, auch für Skizzen + Ergebnissicherung
- Evtl. Zeit sparen, indem Skizze, Messwertptabelle, Diagramm etc. vorbereitet wird

→zunehmend offene Fragestellungen und Abbau der Kleinschrittigkeit

Literatur:

- Kircher, Girwitz, Häusler: Physikdidaktik, Kap.6.3 „Bilder und Texte im PU“ darin S.255 „Das Arbeitsblatt“
- Ballstadt, S.-P. (1993), Schriftl. Unterlagen für Schülerhand. Pädagogik 5, 24-27
- Gehlert, B & Pohlmann, H. (2001), Praxis der Unterrichtsvorbereitung, Troisdorf: Bildungsverlag EINS